



**MEHR  
ERFAHREN**

**TRAINING**

Gymnasium

**Deutsch**

Leseverstehen 5./6. Klasse

**STARK**

# Inhalt

Vorwort an die Schüler

Vorwort an die Eltern

<b>Lesetechniken</b> .....	<b>1</b>
1 Textüberblick verschaffen .....	1
2 Genaues Lesen .....	9
3 Textstellen unterstreichen .....	14
4 Schlüsselwörter markieren .....	21
5 Unbekannte Wörter nachschlagen .....	27
<b>Literarische Texte</b> .....	<b>35</b>
1 Textsorte Gedicht Schwerpunkt: Informationen entnehmen .....	36
2 Textsorte Geschichten Schwerpunkt: Sinnabschnitte einteilen .....	45
3 Textsorte Theaterstück Schwerpunkt: Besonderheiten der szenischen Darstellung .....	57
<b>Sachtexte</b> .....	<b>69</b>
1 Textsorte Zeitungsartikel Schwerpunkt: Informationen entnehmen .....	69
2 Textsorte Sachbuch Schwerpunkt: Informationen sortieren und gliedern .....	78
3 Textsorte Lexikonartikel Schwerpunkt: Sinnabschnitte einteilen .....	85
<b>Gebrauchstexte</b> .....	<b>91</b>
1 Rezepte .....	92
2 Tierratgeber .....	99
3 Spielanleitungen .....	107

<b>Grafiken .....</b>	<b>111</b>
1 Schaubilder .....	115
2 Kreisdiagramme .....	118
3 Säulendiagramme .....	122
4 Balkendiagramme .....	125
 <b>Teste dein Können .....</b>	 <b>129</b>
1 Textsorte Gedicht Technik: Genaues Lesen .....	130
2 Textsorte Romanauszug Technik: Textstellen unterstreichen .....	132
3 Textsorte Lexikonartikel Technik: Informationen entnehmen .....	137
4 Textsorte Tierratgeber Technik: Schlüsselwörter markieren .....	141
5 Textsorte Sachtext Technik: Unbekannte Wörter nachschlagen .....	146
6 Textsorte Zeitungsartikel Technik: Sinnabschnitte einteilen .....	151
7 Textsorte Rezept Technik: Gebrauchstexte lesen .....	155
8 Textsorte Grafik Technik: Diagramme lesen und auswerten .....	158
 <b>Lösungen .....</b>	 <b>161</b>

**Autorin:** Regina Esser-Palm

# Vorwort an die Schüler

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch unterstützt dich dabei, dein Leseverstehen zu verbessern. Damit ist die Fähigkeit gemeint, **Texte zu verstehen** und ihnen gezielt bestimmte **Informationen zu entnehmen**. Dabei helfen eine Reihe von **Techniken** und **Methoden**, mit denen du in diesem Buch vertraut gemacht wirst.

Das Buch beginnt mit einem **grundlegenden Kapitel zu verschiedenen Lesetechniken**. Danach werden verschiedene Textsorten vorgestellt, die dir in der Schule und im Alltag begegnen können:

- **Literarische Texte:** Hierzu gehören Gedichte, Geschichten und Theaterstücke.
- **Sachtexte:** Hier findest du als Textgrundlage einen Zeitungsartikel, einen Auszug aus einem Sachbuch und einen Lexikonartikel.
- **Gebrauchstexte:** Zu dieser Textsorte gehören Rezepte, Ratgeber und Spielanleitungen.
- **Grafiken:** Hier lernst du die verschiedenen Formen einer Grafik kennen, wie Schaubild, Kreisdiagramm, Säulendiagramm und Balkendiagramm.

Die eingeführten Techniken und Methoden können mit einer **Vielzahl von Aufgaben eingeübt** werden. Außerdem findest du in den Kapiteln zu den einzelnen Textsorten ausführliche **Erklärungen** und **hilfreiche Tipps**. Natürlich gibt es zu allen Aufgaben **Lösungen**. Den **Abschluss** bildet das Kapitel „**„Teste dein Können“**“, in dem du noch einmal alle Methoden und Techniken mit neuen Texten üben kannst.

Ich wünsche dir viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit diesem Buch!

*Regina Esser-Palm*

Regina Esser-Palm

# Vorwort an die Eltern

**Liebe Eltern,**

mit diesem Buch können Sie Ihr Kind dabei unterstützen, eine nicht nur für den Deutschunterricht wichtige Kompetenz zu erwerben: die **Lesekompetenz**. Anhand einer umfassenden Auswahl von Texten hat Ihr Kind die Möglichkeit, sich **zielgerichtet** wichtige **Techniken** und **Methoden** anzueignen, wie es mit Lesetexten arbeiten kann. Diese Kenntnisse können in einer **Vielzahl von Aufgaben** angewendet werden.

Das Buch ist nach einem **grundlegenden Kapitel zu verschiedenen Lese-techniken** entsprechend den verschiedenen Textsorten aufgebaut, die Ihrem Kind in der Schule und im Alltag begegnen können:

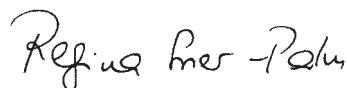
- **Literarische Texte:** Hierzu gehören Gedichte, Geschichten und Theaterstücke.
- **Sachtexte:** Hier findet man als Textgrundlage einen Zeitungsartikel, einen Auszug aus einem Sachbuch und einen Lexikonartikel.
- **Gebrauchstexte:** Zu dieser Textsorte gehören Rezepte, Ratgeber und Spielanleitungen.
- **Grafiken:** Hier werden die verschiedenen Formen einer Grafik vorgestellt, wie Schaubild, Kreisdiagramm, Säulendiagramm und Balkendiagramm.

Die vorgestellten Techniken und Methoden können mit einer **Vielzahl von Aufgaben eingeübt** werden. Außerdem finden Sie in den Kapiteln zu den einzelnen Textsorten ausführliche **Erklärungen** und **hilfreiche Tipps**. Natürlich gibt es zu allen Aufgaben **Lösungen**. Den **Abschluss** bildet das Kapitel „**„Teste dein Können“**, in dem Ihr Kind noch einmal alle Methoden und Techniken mit neuen Texten einüben kann.

Noch einige Hinweise zur Arbeit mit diesem Buch:

- Ihr Kind muss das Buch nicht von der ersten bis zur letzten Seite durcharbeiten, vielmehr können Sie ganz nach den individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes einzelne Kapitel herausgreifen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Lösungen erst nach dem Bearbeiten der Aufgaben aufschlägt und nicht schon vorher nachsieht.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind viel Erfolg!



Regina Esser-Palm



## 2 Genaues Lesen

In manchen Situationen ist es notwendig, einen Text ganz genau zu lesen. Du musst dir dann nicht nur einen Überblick über den Text verschaffen, sondern auch die **Details** des Textes verstehen und darüber Auskunft geben können.

Wenn du also

- den **Inhalt** eines Textes wiedergeben musst,
  - **Fragen** zum Text beantworten sollst,
  - **einzelne Informationen** aus dem Text heraussuchen musst,
- genügt es nicht, den Text nur zu überfliegen, sondern dann musst du den Text sehr **gründlich lesen und verstehen**.

- 
- Lies zunächst die **Überschrift**. Sie gibt dir erste Hinweise über das **Thema** des Textes.
  - Dein **Vorwissen** kann dir wieder helfen, den Text besser zu verstehen. Wichtige Stichworte dazu kannst du auch auf einem separaten Blatt notieren.
  - Lies den Text ein **erstes Mal** ganz. So verschaffst du dir einen **Überblick** über den Inhalt.
  - Lies den Text ein **zweites Mal. Halte** ruhig beim Lesen mehrmals **an**, wenn du auf eine **Textstelle** gestoßen bist, die dir besonders **wichtig** für das Thema erscheint.
  - Lies den Text noch ein **weiteres Mal**, wenn du noch nicht ganz sicher bist, ob du **alle wichtigen Details** erfasst hast.
  - Wenn du über eine Textstelle stolperst, die du nicht verstehst, dann lies sie noch einmal **im Satzzusammenhang**. Meistens klärt sich dann die Frage. Solltest du das Wort danach immer noch nicht verstanden haben, dann schlage es in einem **Lexikon** oder **Wörterbuch** nach. Eine weitere Möglichkeit ist, einen Erwachsenen um Hilfe zu bitten.
- 

**Aufgabe 6** **Vorwissen.** Hast du schon einmal einen Krimi gelesen oder gesehen?

Welche Personen gehören zu einem Krimi?

Täter, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Welche Gegenstände und Ermittlungsmethoden spielen eine wichtige Rolle?

Fingerabdrücke, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

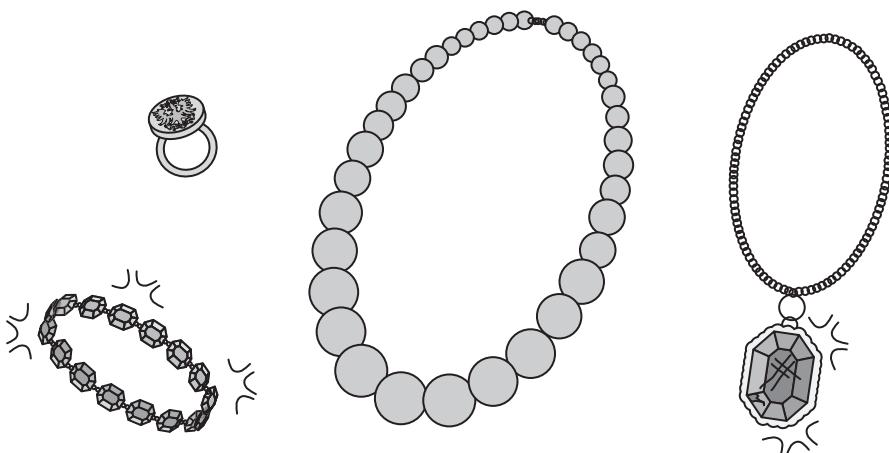
**Aufgabe 7 Lesen.** Lies den folgenden Text und verschaffe dir so einen Überblick über die Handlung und den Inhalt.

**Text Ein Fall für die Polizei**

1 Schon wieder hatte am helllichten Tag ein Einbruch stattgefunden, diesmal in der Wohnung der betagten Frau Leuchter, die am Morgen für zwei Stunden auf ihr Enkelkind in der Wohnung ihrer Tochter aufgepasst hatte.  
5 Kommissarin Schnitzler versuchte, die alte Dame zu beruhigen: „Nun lassen Sie den Kopf nicht hängen. Wir finden den oder die Täter bestimmt. Sie haben den gestohlenen Schmuck so genau beschrieben, dass wir ihn sofort erkennen werden. Ganz bestimmt.“ Frau Leuchter seufzte  
10 laut auf: „Nächsten Monat wollte ich meiner Tochter das goldene Medaillon mit dem Saphir zum Geburtstag schenken. Ich selbst habe es schon von meiner Mutter erhalten, die es wiederum von ihrer Mutter bekommen hat. Schon seit Generationen ist es in unserer Familie. Ja,  
15 es ist schon ziemlich zerkratzt, aber es ist für uns von unschätzbarem Wert. Die anderen Schmuckstücke, das Armband mit den Diamanten, der Siegelring und das Perlencollier sind wertvoller, aber nicht voller Erinnerungen wie das Medaillon.“ Nachdem die Polizisten die  
20 Wohnung gründlich nach Spuren abgesucht hatten – der Dieb war durch das gekippte Toilettenfenster eingedrungen –, verließen sie Frau Leuchter mit dem Versprechen, sich sofort zu melden, sobald sie etwas herausgefunden hätten.  
25 Kommissarin Schnitzler stieg in den Polizeiwagen und besprach sich mit ihrem Kollegen Ferdinand Wagner. „Ich denke, wir sollten Helge Becker einen Besuch abstatten, es ist geradezu unheimlich, wie lange der nicht mehr auffällig geworden ist. Was meinst du, Ferdinand?“ Der Kollege  
30 brauchte gar nicht lange zu überlegen. Helge Becker hatte mindestens 25 Einbrüche auf dem Kerbholz, die man ihm nachgewiesen hatte, die Dunkelziffer war sicherlich wesentlich höher. Seit drei Monaten war er nach einer langen Haftstrafe wieder auf freiem Fuß und seitdem hatte sich  
35 die Anzahl der Einbrüche am helllichten Tag, vor allem in

die Wohnungen alter oder alleinstehender Menschen, deutlich gehäuft. „Klar“, stimmte er der Kommissarin zu, „lass uns ihm mal kräftig auf den Zahn fühlen.“

Zwanzig Minuten später saßen sie Helge Becker in der Küche seiner winzigen Wohnung gegenüber. Vehement stritt er jede Beteiligung an den Einbrüchen der letzten Tage ab, heute Morgen sei er bereits beim Frühschoppen in der Kneipe um die Ecke gewesen und habe somit ein Alibi. Aber er heuchelte Interesse für die Diebstähle: „Was ist denn heute mitgenommen worden?“, fragte er betont lässig. Die Polizisten zählten ihm den geraubten Schmuck auf: Medaillon, Armband, Siegelring und Perlenkette. Helge Becker winkte ab: „Das ist doch alles wertloses Zeug. Meint ihr echt, ich riskier’ ’nen Einbruch für ein zerkratztes Medaillon oder ein olles Armband? Ne Leute, sucht euch ’nen anderen. Ich war brav heute Morgen einen heben, dafür gibt es Zeugen in meiner Stammkneipe. Fragt Rita oder den alten Meyer“. Diensteifrig notierten die beiden die Namen und Adressen der Zeugen und verabschiedeten sich mit der Bemerkung, dass sie sofort sein Alibi überprüfen würden. Als die beiden wieder im Dienstwagen saßen, schlug sich Kommissarin Schnitzler mit der Hand gegen die Stirn. „Die angeblichen Zeugen brauchen wir gar nicht erst zu befragen, die sind sicherlich längst eingeweiht. Unser Helge Becker war der Einbrecher, hundertprozentig.“



**Aufgabe 8 Fragen.** Beantworte die folgenden Fragen.

- a) Welchen Fall müssen die Polizisten lösen?

---

- b) Wo befand sich Frau Leuchter zur Zeit des Einbruchs?

---

- c) Wie ist der Dieb ins Haus gelangt?

---

- d) Wen halten die Polizisten für den Täter?

---

**Aufgabe 9 Ankreuzen.** Lies den Text ein zweites Mal. Überprüfe anhand der Fragen, ob du den Fall richtig verstanden hast, und kreuze die richtigen Antworten an.

- a) Wann hat der Einbruch stattgefunden?

- im Verlauf der Nacht  
 tagsüber

- b) Bei wem wurde eingebrochen?

- bei Frau Schnitzler  
 bei Frau Leuchter

- c) Was wurde gestohlen?

- Perlenarmband, Siegelring, Medaillon, Diamantcollier  
 Perlencollier, Diamantarmband, Siegelring, Medaillon

- d) Welches Schmuckstück ist am wenigsten wertvoll?

- Medaillon  
 Siegelring

- e) An welchem Schmuckstück hängt Frau Leuchter am meisten?

- Medaillon  
 Perlencollier

- f) In welchem Zustand befindet sich das Medaillon?
- in einem guten Zustand
  - in einem schlechten Zustand
- g) Warum wollen die Polizisten Helge Becker einen Besuch abstatten?
- er ist ein wichtiger Zeuge
  - er ist ein Einbrecher
- h) Wie schätzt Helge Becker die Beute ein?
- als wertvoll
  - als wertlos

**Aufgabe 10** **Lösung.** Löse nun den Fall. Was war Kommissarin Schnitzler aufgefallen, so dass sie Helge Becker als Täter identifizieren konnte? Lies den Text dazu noch einmal und unterstreiche die entscheidende Textstelle. Schreibe die entsprechende Zeilenzahl auf.

---



---



---

Wenn du noch unsicher bist, dann lies das Hilfekästchen.

**Hilfe**

Vergleiche die Aufzählung der geraubten Gegenstände der Polizisten mit der Aufzählung von Helge Becker. Welcher Unterschied fällt dir auf?

**Hinweis**

Du hast bis jetzt zwei Lesetechniken kennengelernt, die sich mit dem **reinen Lesen** von Texten beschäftigen. Im Folgenden wirst du weitere Techniken lernen, die über das Lesen hinausgehen und zu einer **aktiven Auseinandersetzung** mit dem Text führen. Das bedeutet, dass du je nach Verwendungszweck diese verschiedenen Bearbeitungstechniken **miteinander kombinieren** musst. Sie werden hier nur getrennt aufgeführt, damit du sie zunächst in Ruhe kennenlernen kannst.



# Lösungen

## Lesetechniken

**Aufgabe 1** Vorwissen zur Steinzeit, z. B.: Menschen lebten in Höhlen, waren Jäger und Sammler, trugen Felle, malten Höhlenbilder.

**Aufgabe 2** keine Lösung, da Lektüre-Aufgabe

**Aufgabe 3**

- a) nein
- b) weil der Gang sehr niedrig geworden ist
- c) eher niedrig
- d) weil er etwas Überraschendes entdeckt hat
- e) beschwerlich
- f) eine Tropfsteinhöhle
- g) Weil Stalaktiten und Stalagmiten zusammen Säulen wie bei einem Palast bilden und das Licht sich in abenteuerlich geformten Tropfsteinen bricht und funkelt.

**Aufgabe 4** Bild b

**Aufgabe 5** Lösungsvorschlag: Das Buch wäre sicherlich als Klassenlektüre geeignet, da es um ein spannendes Abenteuer geht – die Entdeckung von unterirdischen Höhlen – und man zugleich etwas über die Steinzeit lernt.

**Aufgabe 6** Personen: Täter, Opfer, Verdächtige, Zeugen, Kommissare, Privatdetektive. Gegenstände und Ermittlungsmethoden: Fingerabdrücke, Verhöre, Spuren, Indizien, Tatwaffen, Ermittlungsakten

**Aufgabe 7** keine Lösung, da Lektüre-Aufgabe

- Aufgabe 8**
- a) Sie müssen den Einbruchdiebstahl bei Frau Leuchter lösen.
  - b) Frau Leuchter war in der Wohnung ihrer Tochter, um auf das Enkelkind aufzupassen.
  - c) Der Dieb ist durch das gekippte Toilettenfenster ins Haus gelangt.
  - d) Sie halten Helge Becker für den Täter.

- Aufgabe 9**
- a) tagsüber
  - b) bei Frau Leuchter
  - c) Perlencollier, Diamantarmband, Siegelring, Medaillon
  - d) Medaillon
  - e) Medaillon
  - f) in einem schlechten Zustand
  - g) er ist ein Einbrecher
  - h) als wertlos

- Aufgabe 10** Kommissarin Schnitzler war aufgefallen, dass Helge Becker wusste, dass das Medaillon zerkratzt war. Das konnte nur der Täter wissen.  
Textstelle (Z. 49/50): „Meint ihr echt, ich riskier 'nen Einbruch für ein zerkratztes Medaillon oder ein olles Armband?“

- Aufgabe 11** Pferde: Fluchttiere, viele Rassen (z. B.: Isländer, Araber), Turniere im Springen oder in der Dressur, mehrere Gangarten (Schritt, Trab, Galopp), Haflinger sind eine hellbraune Rasse, stammen aus Hafling

- Aufgabe 12** Mögliche unterstrichene Textstellen können sein:
- Z. 1: flachsfarbene Mähnen, rotbraunes Fell
  - Z. 3: Heimat Alpen
  - Z. 4: harte Bedingungen
  - Z. 8/9: vor rund 100 Jahren, der österreichische Kaiser Franz Joseph
  - Z. 12: Bergdorf Hafling bei Meran
  - Z. 17–19: beeindruckte den Kaiser so; alle Pferde dieser Rasse nach dem Namen des Dorfes zu benennen
  - Z. 23–25: Ebbs, Zuchtzentrum, meisten Preise bei Weltausstellung
  - Z. 28: besondere Aufzucht
  - Z. 30–32: sechs Monate auf Almwiesen, Ausdauertraining



© STARK Verlag

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**